

Betreff

Dezernat/e

Bericht zum Beschluss

Nr.

vom

Erforderliche Stellungnahmen

Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Kämmerei
 Frauenbeauftragte nach HGIG
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges

Rechtsamt
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

Kommission	nicht erforderlich	erforderlich
Ausländerbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Kulturbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Ortsbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Seniorenbeirat	nicht erforderlich	erforderlich

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich erforderlich
 öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Austausch des Kunststoffrasenbelags auf dem Sportplatz Erbenheim, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Zudem wird die Rückstauproblematik und die damit verbundene Gefahr der Überflutung der Vereinsräume im Untergeschoss bei Starkregenereignissen behoben.

Umbau des Kleinspielfeldes von einem Ricoten in einen Kunstrasenbelag.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 der marode und kaum mehr bespielbare sandverfüllte Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Erbenheim ausgetauscht werden muss.
 - 1.2 es nach Beseitigung der in einem Prüfbericht aufgelisteten Mängel im Jahr 2018 möglich wurde, den Kunstrasenplatz weitere Jahre zu nutzen. Ein Gesamtaustausch wurde in dem besagten Gutachten spätestens im Jahr 2023 empfohlen.
 - 1.3 das Groß-Spielfeld in Erbenheim zurzeit maßgeblich für Fußball, aber auch von den American Football Mannschaften der Wiesbaden Phantoms für Trainingszwecke genutzt wird, was eine erhöhte Anforderung an den Kraftabbau des Kunststoffrasensystems zur Vermeidung von Kopfverletzungen zur Folge hat.
 - 1.4 gemäß Beschluss Nr. 0020 vom 21.03.2019 der Stadtverordnetenversammlung, hier der Ausschuss für Freizeit und Sport, in der Regel eine reine Quarzsandverfüllung auf Wiesbadener Kunstrasenplätze zur Ausführung kommt.
 - 1.5 die in 1.3 genannten Anforderungen für den Kraftabbau mit einer reinen Sandverfüllung nicht zu erreichen sind. Deshalb wird eine andere Methode der Verfüllung benötigt. Um den Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt durch Gummigranulat zu verhindern, kommt eine Korkverfüllung zur Ausführung.
 - 1.6 der Austausch des Kunstrasenplatzes in einen Sand-Kork-verfüllten Kunstrasen mit einem Kostenaufwand von 486.500 € Brutto gemäß der Kostenberechnung zu Buche schlägt.
 - 1.7 das benachbarte Kleinspielfeld seinerzeit mit einem Ricoten-Belag versehen wurde, der bereits seit längerem keine sportfachlich ausreichende Bespielbarkeit ermöglicht.
 - 1.8 im Rahmen der Entwurfsplanung auch der Umbau des Kleinspielfeldes von einem Ricoten in einen reinen sandverfüllten Kunstrasenbelag geprüft wurde. Dieser Umbau schlägt mit einem Kostenaufwand von 282.500 € Brutto gemäß der Kostenberechnung zu Buche.
 - 1.9 im weiteren Verlauf der Umsetzung die Möglichkeit einer Co-Finanzierung des Kleinspielfeldes durch stadtinterne Fördertöpfe geprüft wird.

2. Beschlussfassung:

- 2.1 Der Sanierung eines mit Sand-Kork-verfüllten Kunstrasens auf dem Sportplatz Erbenheim mit einem Kostenaufwand von 486.500 € gemäß der Kostenberechnung wird zugestimmt.
- 2.2 Die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 500.000 € auf dem Projekt 5.52.0010 „52 Sanierung von Kunstrasenplätzen“ werden außerplanmäßig auf dem Projekt 5.52.0016 „52 SP Erbenheim Sanierung Kunstrasen“ bereitgestellt und freigegeben.
- 2.3 Dem Umbau des Kleinspielfeldes von einem Ricoten in einen sandverfüllten Kunstrasenbelag mit einem Kostenaufwand von 282.500 € gemäß der Kostenberechnung wird zugestimmt.
- 2.4 Die Finanzierung der unter 2.3 genannten Maßnahme erfolgt aus dem Budget des Dezernates I. Dezernat I/52 wird beauftragt, im Laufe des weiteren Umsetzungsverfahrens eine mögliche Mitfinanzierung durch den Ortsbeirat und die Buschungstiftung zu prüfen.
- 2.5 Dezernat III/20 wird in Rücksprache mit Dezernat I/52 mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Bereitstellung einer funktionsgerechten und verkehrssicheren Sportanlage für den Schul- und Vereinssport.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Großspielfeld

Der Entwurfsplan vom 06.07.2022 bildet die Grundlage der Erläuterung. Die Maßnahme gliedert sich in den Austausch des vorhandenen Kunststoffrasenbelags, die Herstellung einer neuen Kunststoffdeckschicht für die Laufbahn und die Anlaufbahn der Weitsprunganlage. Des Weiteren werden die im Rahmen einer Überprüfung von der Fa. Braintec festgestellten Mängel an den Entwässerungseinrichtungen behoben. Das Großspielfeld wird zurzeit maßgeblich für Fußball aber auch von den American Football Mannschaften der Wiesbaden Phantoms für Trainingszwecke genutzt.

Die Nutzung eines Kunststoffrasensystems für American Football erfordert eine erhöhte Anforderung an die Dämpfungseigenschaften des Kunststoffrasensystems, die mit den in Wiesbaden üblichen ausschließlich mit Sand verfüllten Kunststoffrasensystemen nicht erreicht werden können. Zum Erreichen des für die Dämpfungswirkungen maßgeblichen HIC-Wertes (Head Injury Criterion), der für die Nutzung von American Football einzuhalten ist, erfordert daher ein Kunststoffrasensystem, dessen Rasenflor 60 mm beträgt und das mit elastischen und somit dämpfenden Material (Kork) verfüllt wird.

Im Rahmen des Kunstrasenaustausches werden die hindernisfreien Zonen den aktuellen Vorgaben entsprechend vergrößert. Zur Beibehaltung der nutzbaren Spielfeldlänge wird hierfür der vorhandene nördliche Ballfangzaun um ca. 2 m nach Norden versetzt. Unter Berücksichtigung der hindernisfreien

Zonen und der Sicherheitsbereiche des Spielfeldes verschieben sich die Grundlinien des Spielfeldes, sodass die Bodenhülse der Tore und der Grenzstangen neu zu setzen sind. Die Netto-Spielfeldgröße von 96 x 67 m kann trotz des Versetzens des Ballfangzaunes erhalten werden.

Im Rahmen der geplanten Arbeiten werden, die im Prüfbericht von Lehmacher Schneider festgestellten Setzungen des Spielfeldes durch Angleichung der Elastikschicht behoben.

In der Vergangenheit hat sich aufgrund einer fehlenden Rückstausicherung bei Starkregenereignissen das Oberflächenwasser vor dem Vereinsheim rückgestaut und angesammelt. Die vorhandenen Abläufe im Bereich des Vereinshauses werden daher mit einer Rückstausicherung ausgestattet. Die vorhandene Beregnungsanlage des Spielfeldes wird zurückgebaut und für die zukünftige Wasserentnahme wird beidseitig der Mittellinie jeweils eine Unterflurzapfstellen angeordnet.

Kleinspielfeld

Der SV Erbenheim teilt sich die Sportanlage mit den Fußballern der Wiesbadener Phantoms. Die Jugendabteilung, hier besonders der Mädchenbereich, des SV Erbenheim wächst aktuell überdurchschnittlich schnell. Nahezu in allen Jugendklassen stellt der SV Erbenheim eine Mannschaft. Insofern hat der Verein bereits seit Längerem den Antrag gestellt, dass nicht spielfähige Kleinspielfeld zu sanieren. Der Ortsbeirat unterstützt die Notwendigkeit einer zusätzlichen Trainingsfläche in Form eines mit Kunstrasen ausgestatteten Kleinspielfeldes und hat dies auch als Wunsch für die vergangenen Anmeldungen zum Haushalt angeführt.

Aufgrund der aufgeführten Gründe soll das vorhandene Kleinspielfeld, das aus einem natürlichen Ricotenbelag besteht und aus sportfachlicher Sicht nicht mehr spielfähig ist, in ein Kunststoffrasen-Spielfeld umgebaut werden.

Eine Beteiligung des Ortsbeirates mithilfe seiner Verfügungsmittel sowie eine evtl. Bezuschussung mit Mitteln aus der Buschungstiftung, die zum Wohle der Erbenheimer Kinder und Jugendlichen geschaffen wurde, wird im weiteren Verfahren geprüft.

Es gilt zu berücksichtigen, dass sich der überschaubare Kostenaufwand von ca. 282.500 € aus den Synergien des gemeinsamen Bauablaufes ergibt. Sollten diese Flächen erst zu einem späteren Zeitpunkt umgebaut werden, ist mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen.

Die Planung sieht vor, auf dem Grundriss des vorhandenen Kleinspielfeldes ein mit Sand verfülltes Kunststoffrasensystem unter Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsabstände mit einem Spielfeldmaß von 55 x 35 m und dem vorhandenen Quergefälle von 0,5 % zu erstellen.

Als Abstandfläche zu den angrenzenden Vegetationsflächen und für die Nutzung durch Zuschauer ist das Spielfeld dreiseitig von einem 1 m breiten Pflasterweg umgeben, an der südlichen Längsseite ist der Pflasterweg mit einer Breite von 1,50 m geplant.

Die Spielfeldabmessung entspricht der Spielfeldgröße für E-7 und ermöglicht alternativ auch die Nutzung von 3 FUNino-Spielfeldern. Horst Wein ist der Begründer des Minifußballs (FUNino), das speziell im Kinder- und Jugendtraining Anwendung findet und vom Deutschen Fußballbund stark propagiert wird.

Das Kleinspielfeld wird über zwei Anbindungen erschlossen. Die vorhandene Wegeanbindung mit Tor vom Großspielfeld wird zum Kleinspielfeld verlängert und im Bereich des Clubhauses ist eine Treppenanbindung mit Handlauf als Zugang von der Straße aus vorgesehen.

Der vorhandene Ballfangzaun entlang der westlichen und östlichen Stirnseite bleibt erhalten.

Im Sinne der Nachhaltigkeit und zur Kosteneinsparung ist es geplant, die vorhandenen Materialien vor Ort zu belassen und diese für den Neubau des Kleinspielfeldes mitzuverwenden bzw. auf die bestehende Filterschicht des Ricotenplatzes aufzubauen.

Eine Beleuchtung oder Beregnung des Kleinspielfeldes ist nicht vorgesehen.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Entfällt.

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, .09.2022

Mende
Oberbürgermeister